

## maxit ip 18 E SLK Kalk-Zement-Leichtputz, schnell



### Produktkurzbeschreibung

maxit ip 18 E SLK ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, organischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

maxit ip 18 E SLK ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II DIN EN 998-1 mit optimiertem Abbinde- und Kratzverhalten.

### Produkteigenschaften

Ergiebiger, spannungsarmer Unterputz mit guten wärmedämmenden Eigenschaften. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen und leicht zu rabbonieren. maxit ip 18 E SLK zeichnet sich durch seine optimale Festigkeitsentwicklung aus. Insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen wie Mischmauerwerk oder mit maxit multi abgspachtelten Wärmebrückendämmungen, Beton, etc. sowie bei stark variierenden Auftragsstärken bindet maxit ip 18 E SLK sehr gleichmäßig ab. Bereits nach ca. 2 h kann mit dem Kratzen begonnen werden.

### Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich als leichter, spannungsarmer Unterputz auf allen gängigen Untergründen, speziell für moderne, wärmedämmende Mauerwerke mit  $\lambda \geq 0,14$  W/mK. Für Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger.

### Produktvorteile

- wasserabweisend, mineralisch
- ergiebig
- Baustoffklasse A
- spannungsarm
- speziell für wärmedämmende Mauerwerke mit  $\lambda \geq 0,14$  W/mK geeignet

### Baustellenvoraussetzungen

Das Mauerwerk muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Steinhersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.

### Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus maxit multi 280 anbringen.

Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

### Verarbeitung / Montage

Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen "nass in nass" arbeiten. Plan verzogenen Putz mit Trapezkartätsche und Gitterrabbott nachschneiden. Außen nur als Unterputz zugelassen. Auftragsstärke einlagig maximal 20 mm. Bei großflächigen, hochdämmenden Untergründen, wie z.B. extru-

dierten Polystyrol-Hartschaumplatten, Drei-Schicht-Platten usw. muss nach der vorgegebenen Standzeit eine Gewebespachtelung aufgebracht werden. Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z.B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden. Im Außenbereich ist zusätzlich an allen Ecken von Gebäudeöffnungen eine Diagonalbewehrung anzubringen.

## Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	kg/m <sup>2</sup>	5,3	10,5	15,8	21,0
Ergiebigkeit	m <sup>2</sup> /t	190	95	63	47,5
	l/t	950			
m <sup>2</sup> /30 kg/Sack		5,7	2,8	1,9	1,4

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

## Nachbehandlung / Beschichtung

### Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

### Beschichtung:

Nach Aushärtung mit allen maxit Oberputzen möglich. Bei folgenden Objektgegebenheiten empfehlen wir die Ausführung einer vollflächigen Armierungslage mit maxit multi Armierungsmörtel und maxit Armierungsgewebe MW:

- auf stark beanspruchten Wetterseiten
- für dünnlagige Oberputze < 2 mm Korn oder mit verwaschenen und gefilzten Oberflächen
- bei Mischmauerwerk
- dunkler Fassadenbeschichtung
- Dachüberstand < 40 cm
- erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
- erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
- bei Putzdicken über 30 mm, sowie länger anhaltendem, feuchtem Wetter oder nassem Untergrund
- bei Mauerwerken mit einem  $\lambda \leq 0,14 \text{ W/mK}$

Mit dieser Technik wird der Oberputz von Spannungen aus dem Untergrund (d.h. aus Wandbaustoff und Unterputz) „entkoppelt“.

Als Armierungsputz werden vergütete Mörtel verwendet, die eine gute Kraftübertragung auf das vollflächig eingelegte Glasgittergewebe sicherstellen.

Dient der maxit ip 18 E SLK als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchtebeanspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden.

Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit ip 18 E SLK, die technische Information - Putz unter Fliesen, unter [www.maxit.de](http://www.maxit.de) beachten.

### Weiterverarbeitung:

Beschichtung mit maxit Oberputzen oder Fliesen, bei Temperaturen größer 5°C bereits nach 7 Tagen bis 20 mm Putzdicke, bei Putzdicken zwischen 20 - 60 mm nach 14 Tagen.

## Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C zu beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.maxit.de](http://www.maxit.de)).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## Lagerung

Trocken auf Paletten maximal 2 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck. Geöffnete Säcke müssen komplett verarbeitet oder sofort wieder luftdicht verschlossen werden, da sich bei Zutritt von Feuchtigkeit oder längerer Lagerung die Abbindezeiten verändern können.

## Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## Logistik

30 kg/Sack, 42 Sack/Pal. = 1,260 t/Pal.

## Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

In Speziaisilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebauter Siloförderanlage SFA.

Silomischpumpe SMP: Schlauchlänge max. 40 m, Durchmesser 35 mm, ohne Verjüngung.

## Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

### maxit ip 18 E SLK Kalk-Zement-Leichtputz, schnell

Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Dauerhaftigkeit	NPD
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 2,8 N/mm <sup>2</sup>
Fasern	nein
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Minimaler Auftrag - innen	10 mm
Minimaler Auftrag - außen	20 mm
Trockenrohddichte	< 1300 kg/m <sup>3</sup>
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry, mat} \leq 0,39 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ für P = 50 % $\lambda_{10,dry, mat} \leq 0,43 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ für P = 90 % (Tabellenwert nach EN 1745)
Wasseraufnahme	W1
Wasserbedarf	ca. 11,0 l / 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu < 20$
zu beachten	Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.